

## Verklebe- Hinweise & Tipps

### Vorbereitung (Grundvoraussetzung)

- Damit ein Selbstklebematerial zufriedenstellend halten kann, muss es blasen- und faltenfrei verklebt werden.
- Die zu beklebende Fläche muss sauber, trocken, glatt und frei von Ölen oder Schmiere, Silikon und anderen Verunreinigungen sein.  
Bei Gläsern ist dies besonders wichtig da sich speziell dort Reste von Wachs, Scheibenreinigungszusätze u. Ä. tief in den Poren ablagern.

**EMPFEHLUNG:** Isopropanolalkohol (auch Isopropylalkohol oder IPA genannt) welches auch zur Desinfizierung verwendet wird.

- Für die Verklebung empfehlen wir eine Temperatur von **15 - 25 Grad**.  
Am besten das Fahrzeug in beheizten Räumlichkeiten ca. 2 Stunden vorher abstellen.
  - Bei kleinen Aufklebern örtlich mit einem Heißluftfön (auch Haarfön möglich) wärmen.
  - Bei Heckscheiben verwenden Sie die Heckscheibenheizung (Motor starten ist meistens erforderlich)
- Aufkleber bis unmittelbar vor der Verklebung im Warmen und trockenen flach ausgerollt lagern
- Die Verklebung im **Winter** ist sehr heikel und zum **Nachteil** für die Langlebigkeit vom Aufkleber! Verklebung bei einer Temperatur **unter 15 Grad** ist auf eigenes Risiko und wird **NICHT** empfohlen!  
Mindestens 15Grad Wärme soll auch für zirka 24 Stunden den Kleber aktivieren! (Wird vom Folienhersteller Vorgeschrieben)

### Verkleben

- Das Klebeschuttpapier stückweise von der Klebefolie abziehen. Bei kleineren Aufklebern kann es auch komplett abgezogen werden.
- Mit einem Rakel die Klebefolie von der Mitte zum Rand andrücken. Luftblasen zum Rand hin austreichen und dann alles fest andrücken. Nicht zu große Flächen auf einmal sondern immer Stückweise. (Spachtel oder Rakel in Halbmonde streichen)
- Zum Schluss wird die Übertragsfolie (applikation Tape) im spitzen Winkel entfernt. Darauf achten das keine Buchstaben oder Punkte wieder abgelöst werden. Falls doch, diese mit dem Rakel andrücken.
- Achten Sie darauf, dass die Klebefolie nicht gedehnt oder zu stark gezogen wird. Zu starker Zug kann zu Formverlust, Falten oder Blasen führen. Aus diesem Grund sollte das Abdeckpapier von der Folie abgezogen werden und nicht umgekehrt.

- Luftblasen die anders nicht rauszubekommen sind, werden mit einer Nadel angestoichen. Anschließend drückt man die Luft mit dem Rakel heraus. Kleine verschwinden von selbst innerhalb einiger Tage



Einmessen und mit Klebeband fixieren



Von der mitte aus beginnen.  
Trägerfolie abziehen und abschneiden



Spannen und mit dem Rakeln andrücken



Klebeband entfernen und die zweite Seite  
verkleben. Dann Übertragsfolie entfernen.

## Aufkleberentfernung

Aufkleber sind schnell anbracht. Doch wie entfernt man sie am besten Rückstandlos?

Am besten ist es, den Aufkleber mittels eines Heißluftföns zu erwärmen und dann von der Ecke aus zu entfernen. Aber Achtung, kommen sie mit dem Fön nicht zu nah an empfindliche Materialien. Beim Autoaufkleber können sie durch zu geringen Abstand oder zu langer Föndauer den Lack des Autos beschädigen.

Ein weiteres Mittel um unerwünschte Aufkleber zu entfernen ist Margarine oder auch Speiseöl. Vor allem auf lackierten Oberflächen und Fliesen wirkt das Wunder. Zuerst mit dem Fön den Aufkleber erwärmen und dann die Rückstände mit der Margarine einreiben und entfernen. Wasser- und alkohollösliche Klebstoffe werden am besten mit Spiritus entfernt. Stellen die aggressivere Methoden zulassen können mit Benzin und Nagellackentferner bearbeitet werden.

Am besten merke man sich: Zuerst den Fön zum aufweichen des Aufklebers benutzen, dann mit Wasser, Öl und schließlich mit Alkohol den Aufkleber entfernen.

**Hinweis:** Die Selbstklebefolie mit dem Applikation Tape sollte schnellstmöglich verarbeitet werden. Durch UV-Einwirkung oder Hitze kann der ablösbare Klebstoff zu einem permanent haftenden werden.

Viel Erfolg beim Kleben wünscht Ihnen Kevin Spiegl

Ich übernehme KEINE Haftung der Haltbarkeit von Aufklebern die NICHT von mir verklebt wurden.